

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-2484/24-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Juristischer Bereich, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht, ist ab dem 01.05.2024 im Rahmen einer Vertretung die bis zum 30.09.2024 befristete einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen. Die Stelle ist teilbar.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Unterstützung der Arbeiten am Lehrstuhl in Lehre und Forschung im Straf- und Strafprozessrecht und im Medizinrecht
- Durchführung vorlesungsbegleitender Kolloquien gemäß LVVO LSA sowie Übernahme von Korrekturtätigkeiten und Klausuraufsichten
- Vorbereitung und Organisation einer Sommerschule für deutsche und türkische Studierende
- Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Qualifikation ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Hochschulstudium mit Prädikatsnoten oder gleichwertiger ausländischer Abschluss
- Kenntnisse in den Bereichen des Strafrechts und Medizin- und Biorechts und Interesse an den Forschungsbereichen am Lehrstuhl
- Wissenschaftliche Publikationserfahrung
- Organisationsgeschick und Teamfähigkeit, Erfahrung in der Beantragung von Drittmittelprojekten

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Henning Rosenau, Tel.: 0345 55-23110, E-Mail: henning.rosenau@jura.uni-halle.de.



Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-2484/24-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 03.05.2024 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristischer Bereich, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht, Herrn Prof. Dr. Henning Rosenau, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht; diese senden Sie bitte in einer PDF-Datei an E-Mail: henning.rosenau@jura.uni-halle.de.